



## Pressemitteilung

### Kinder leben zusammen in einer weltoffenen Stadt - SterniPark stellt im Rathaus aus

Hamburg, 17. August 2011. Genau zwanzig Jahre nach Eröffnung seiner ersten Kindertagesstätte am Sternschanzenpark zeigt SterniPark vom 15. bis zum 31. August unter dem Motto „Vielfalt - Findelbaby – Vergangenheit“ einige Aspekte seiner Arbeit in der Diele des Hamburger Rathauses. Die Ausstellung wird eröffnet mit einem Rundgang der Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit am Mittwoch, **den 17. August 2011 um 14.30 Uhr**. „Ein kleiner Verein, der auszog, einen Kindergarten zu eröffnen, ist heute mehr als nur Kinderbetreuung“, so Dr. Jürgen Moysich, SterniPark Geschäftsführer.

#### Vielfalt – für Gemeinsamkeit

Die SterniPark Kinderhäuser sind ein Spiegel der multikulturellen Stadt Hamburg. Kinder aus 41 verschiedenen Nationen werden dort fröhlich und neugierig groß. Interkulturelle Arbeit wird in allen 12 Kinderhäusern von SterniPark großgeschrieben. Die Kinder in der Weidenallee, der Wohlers Allee, in Rissen und Wilhelmsburg sowie in der Villa Guggenheim an der Rothenbaumchaussee erfahren z.B. durch Erzählungen, Theater, Spiele und gemeinsames Kochen landestypischer Speisen die Hintergründe der verschiedenen Kulturen unserer Welt. Sie lernen, ohne Vorurteile und Berührungsängste anderen Kulturen zu begegnen.

#### Findelbaby - Mutter und Kind zusammenbringen

„Unsere Kinder sind das Wertvollste, was wir haben und ihre Zukunft kann nicht warten“, betont Leila Moysich, Leiterin des Hamburger Projekts Findelbaby, das vor zehn Jahren die ersten Babyklappen in Deutschland eröffnet hat. Die Babyklappe ist der bekannteste, aber nur ein Bestandteil eines umfassenden Hilfsprojektes: Seit Dezember 1999 ist für Schwangere und Mütter kostenlos ein Notruf 0800 456 0 789 erreichbar. Hier gibt es Beratung in allen Konfliktsituationen. Ermöglicht wird zudem die anonyme oder vertrauliche Geburt im Krankenhaus. Das Neugeborene wird bei Bedarf acht Wochen in einer liebevollen Pflegefamilie betreut. Die Mutter bekommt Zeit, um sich zu erholen und zu entscheiden, wie es weitergehen soll. Ziel ist es, Mutter und Kind wieder zusammenzubringen und wohlbehalten in eine gemeinsame Zukunft zu entlassen. Dieses Ziel wird erfreulich oft erreicht.

Vereinskonto: HypoVereinsbank Hamburg (BLZ 200 300 00) Konto-Nr. 3379 419

Spendenkonto zur Unterstützung von Projekt Findelbaby:  
Dresdner Bank (BLZ 200 800 00) Konto-Nr. 920 600 001

Vereinsregister: Hamburg, 12 660

Anonyme Hilfe für Schwangere und Mütter in Not · Notruf 0 800 456 0 789



### **Vergangenheit als Lehre für die Zukunft**

Zwei Häuser von SterniPark haben einen besonderen Bezug zur Deutschen Geschichte: In der Wohlers Allee befand sich ehemals das jüdische Volksheim, welches auch einen Kindergarten beherbergte. Mit zunehmender Verfolgung musste die jüdische Gemeinde das Haus aufgeben. Die Villa Guggenheim wurde von dem gleichnamigen Bauherren und Mitglied der bekannten jüdischen Familie, Wilhelm Guggenheim, errichtet. Er und seine Familie flohen vor dem Naziregime. In seinen Kinderhäusern erinnert SterniPark an die Geschichte und an das Schicksal ihrer Bewohner. Die Kinder lernen, wie wichtig es ist, anderen Menschen mit Aufgeschlossenheit, Toleranz und Mitgefühl zu begegnen. Die Inhalte werden vermittelt, ohne dass die Kinder Angst bekommen. Wie in allen Kita's des SterniParks wird ausgelassen gelacht, getobt und gespielt – schließlich sind es Kinderhäuser.

### **Das Tüdelband – ein Spielzeug ohne Grenzen**

Das Tüdelband erzählt deutsche Geschichte. Hamburgs heimliche Hymne „An de Eck steiht 'n Jung mit'n Tüdelband“ wurde von den jüdischen Autoren Gebrüder Wolf geschrieben. Nun ist ein Nachfahre, der junge Rapper Dan Wolf, wieder nach Hamburg zurückgekehrt und mit ihm das Tüdelband. Das Tüdelband ist nicht nur ein Reifen, mit dem Kinder auf der ganzen Welt spielen. Es ist ein Symbol dafür, dass alle Menschen auf dieser Erde viel Gemeinsames haben.

SterniPark freut sich, Sie auf der Ausstellung (Konzeption Jens Huckeriede) begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei.

**Rathaus Hamburg, 17. August 2011, 14.30 Uhr**

**Ansprechpartner für Journalisten**

**SterniPark, Elsa Ihde, 040 – 43 18 74 0**